

1. Vertragsparteien. Mit der Bestellung eines von der Swiss Bankers Prepaid Services AG (nachfolgend «SBPS» genannt) herausgegebenen Zahlungsmittels (nachfolgend «Karte» genannt) tritt der Karteninhaber (bei natürlichen Personen) oder das bestellende Unternehmen (bei juristischen Personen) in ein vertragliches Verhältnis mit SBPS und akzeptiert die nachfolgenden AGB. Damit verpflichtet sich der Karteninhaber bzw. das bestellende Unternehmen, die zum Kartenprodukt zugehörige App oder, falls vorhanden, das Kundenkonto unter www.swissbankers.ch zu aktivieren. Unter den Begriff «Karte» fallen auch digitale Zahlungsmittel (z. B. Smartphone, Smartwatch, digitales Armband).

2. Wirtschaftliche Berechtigung. Mit der Benützung der Karte bestätigt der Karteninhaber, dass er alleiniger wirtschaftlich Berechtigter an den auf der Karte gehaltenen Vermögenswerten ist.

3. Kartenladung. Der Karteninhaber oder weitere Personen können Geldbeträge auf die Karte bzw. auf das entsprechende Kartenkonto laden. Die SBPS behält sich vor, den Kreis dieser Personen zu beschränken.

4. Kartenkonto- und Ladelimiten. Das Kartenkonto wird von der SBPS in der Kartenwährung geführt. Jedes Kartenkonto hat eine Kartenkonto- und eine Ladelimite, welche sich nach dem Produkt und den anwendbaren Sorgfaltspflichten richten und auf der Website von SBPS (www.swissbankers.ch) eingesehen werden können. SBPS und ihre Vertriebspartner behalten sich vor, den maximalen Kartensaldo und den maximalen Betrag, der während einer gewissen Zeitdauer pro Karte geladen oder genutzt werden darf, zu beschränken.

5. Maximale Anzahl Karten. SBPS und ihre Vertriebspartner behalten sich vor, die Anzahl Karten pro natürliche oder juristische Person zu begrenzen.

6. Transaktionsübersicht. Der Karteninhaber kann jederzeit sein Kartenkonto online unter www.swissbankers.ch, via App «My Card» oder telefonisch beim Kundenservice der SBPS überprüfen.

7. Auskunftspflichten. Sofern SBPS Auskunftsbedarf aufgrund von gesetzlichen oder regulatorischen Verpflichtungen hat, erklärt sich der Karteninhaber bereit, entsprechenden Nachfragen unmittelbar Folge zu leisten.

8. PIN-Code. Dem Karteninhaber wird von SBPS oder der Ausgabestelle zu jeder Karte ein PIN-Code abgegeben oder zugestellt. Der Karteninhaber ist verpflichtet, den PIN-Code unmittelbar nach Erhalt zu ändern.

9. Akzeptanz der Karte. Bargeld beziehen oder bargeldlos zahlen kann der Karteninhaber ausschliesslich an Geldausgabeautomaten und Kassen mit dem Mastercard®-Logo oder im Internet bei Onlineshops, die Mastercard-Karten akzeptieren. Die Einsatzmöglichkeiten der Karte können von SBPS jederzeit angepasst werden. SBPS übernimmt keine Haftung, falls eine der genannten Stellen die Karte aus irgendeinem Grund nicht akzeptiert oder die Karte infolge einer Beschränkung der Bezugsmitte nicht verwendet werden kann.

10. Sorgfaltspflichten. Beim Umgang mit der Karte gelten für den Karteninhaber insbesondere die folgenden Sorgfaltspflichten.

- a) Unterzeichnung: Der Karteninhaber ist verpflichtet, die Karte unmittelbar nach Erhalt mit dokumentenechtem Stift an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterzeichnen.
- b) Aufbewahrung: Die Karte ist besonders sorgfältig, wie Bargeld, aufzubewahren. Im Fall einer vom Karteninhaber beantragten Ausstellung einer Ersatzkarte kann SBPS dem Karteninhaber eine Gebühr verrechnen.

- c) Geheimhaltung: Der PIN-Code und weitere Legitimationsmittel sind geheim zu halten. Sie dürfen nicht auf der Karte vermerkt, anderweitig aufgeschrieben oder elektronisch gespeichert werden. Sie dürfen anderen Personen nicht weitergegeben werden.
- d) Verbot der Weitergabe: Der Karteninhaber darf weder die Karte noch die Kartendaten, den PIN-Code oder weitere Legitimationsmittel ausleihen bzw. weitergeben oder Dritten auf andere Art zugänglich machen.
- e) Änderung des PIN-Codes und weitere Legitimationsmittel: Geänderte PIN-Codes und weitere Legitimationsmittel dürfen nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen (Telefonnummer, Geburtsdatum, Autokennzeichen usw.) bestehen.
- f) Meldung bei Missbrauchsverdacht oder Verlust: Bei Missbrauchsverdacht oder Verlust der Karte, des PIN-Codes oder weiterer Legitimationsmittel ist SBPS unverzüglich zwecks Kartensperrung zu benachrichtigen. Bei Verdacht auf strafbare Handlungen ist unverzüglich Anzeige bei der Polizei zu erstatten.
- g) Einhaltung aller gesetzlicher Vorschriften: Der Karteninhaber ist für die Einhaltung der auf ihn anwendbaren gesetzlichen Vorschriften (einschliesslich Steuergesetze) verantwortlich und hält solche gesetzlichen Vorschriften jederzeit ein. Er verwendet die Karte nur für legale Zwecke und Transaktionen.
- h) Kartengutschriften aus unbekannter Quelle: Der Karteninhaber verpflichtet sich, Gutschriften auf seiner Karte, deren Grund und/oder Herkunft er nicht kennt, SBPS unverzüglich zu melden.
- i) Änderungen der Personalien, der Kontaktdaten und/oder der wirtschaftlichen Berechtigung sind SBPS umgehend schriftlich mitzuteilen.

11. Legitimation, Belastung und Risikotragung. Jede Person, die sich durch kontaktlose Verwendung der Karte mittels Vorbeiführen im Nahbereich eines entsprechenden Geräts, durch Verwendung der Karte und Eintippen des dazu passenden PIN-Codes in ein hierfür eingerichtetes Gerät, im Internet durch Eingabe des Namens des Karteninhabers, der Kartenummer, des Verfalldatums der Karte, des auf der Rückseite der Karte angegebenen CVC-Codes sowie des Mastercard SecureCodes / Identity Checks oder mittels Unterschrift legitimiert, gilt gegenüber SBPS als berechtigt, die Karte zu verwenden. Dies gilt auch, wenn es sich bei dieser Person nicht um den Karteninhaber gemäss Ziffer 1 handelt. Dementsprechend ist SBPS berechtigt, den Betrag der so getätigten und elektronisch registrierten Transaktion dem Kartenkonto zu belasten. Durch die Auslösung einer Transaktion anerkennt der Karteninhaber die ausgewiesene Forderung der Akzeptanzstelle (z. B. Onlinehändler). Allfällige Streitigkeiten bezüglich Unstimmigkeiten und Beanstandungen von Waren oder Dienstleistungen sowie Ansprüche daraus sind vom Karteninhaber direkt mit der jeweiligen Akzeptanzstelle (z. B. Onlinehändler) zu regeln und schriftlich festzuhalten.

12. Schadenübernahme bei Nichtverschulden. Ein Schaden aus missbräuchlicher Verwendung der Karte durch Dritte ist SBPS unverzüglich bei Entdeckung, spätestens aber innert 30 Tagen nach Transaktionsdatum unter schriftlicher Beanstandung der fraglichen Transaktion(en) zu melden. Unter der Voraussetzung, dass der Karteninhaber die Bedingungen für die Benützung der Karte in allen Teilen eingehalten hat (insbesondere Sorgfaltspflichten gemäss Ziffer 10) und ihn auch sonst kein Verschulden trifft, übernimmt SBPS den Schaden aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte. Mit der Entgegennahme der Entschädigung tritt der Karteninhaber seine Forderungen aus dem Schadenfall an SBPS ab.

13. Haftung des Karteninhabers. Entstehen SBPS Schäden aufgrund von Pflichtverletzungen durch den Karteninhaber, behält SBPS sich vor, den betreffenden Karteninhaber dafür haftbar zu machen und dessen Kartenkonto direkt zu belasten. Bei Unterschreitung des Kartenguthabens ist der Karteninhaber verpflichtet, seinen Negativsaldo inklusive aufgelaufener Gebühren innert 30 Tagen durch

eine Kartenaufladung auszugleichen. Bei Ausbleiben einer entsprechenden Ausgleichszahlung hat SBPS das Recht, den offenen Betrag zur sofortigen Zahlung einzufordern und die Karte zu sperren. Allfällige Mahn- und Inkassogebühren gehen zulasten des Karteninhabers.

14. Gebühren. Für die Verarbeitung der mit der Karte getätigten Transaktionen sowie für die von SBPS erbrachten Serviceleistungen kann SBPS bei der Ladung der Karte oder dem Kartenkonto Gebühren belasten. Weiter ist SBPS auch berechtigt, allfällige Gebühren zu belasten, die von den Betreibern der Geldausgabeautomaten oder anderen in den Zahlungsvorgang involvierten Parteien erhoben werden. Die SBPS bekannten von diesen Partnern erhobenen Gebühren werden auf der Website von SBPS (www.swissbankers.ch) publiziert. Abweichende Gebührensätze aufgrund von Vorgaben seitens der Verkaufsstelle, bei der die Karte bezogen wurde, bleiben vorbehalten und können bei dieser erfragt werden.

15. Transaktionen in einer anderen Währung. In Ländern mit einer anderen Währung als der Währung des Kartenkontos erfolgen die Transaktionen in der lokalen Währung. Bei der Umrechnung kommt der Wechselkurs der SBPS zur Anwendung.

16. Technische Störungen und Betriebsausfälle. Aus technischen Störungen und Betriebsausfällen, die den Einsatz der Karte einschränken oder ausschliessen, entsteht dem Karteninhaber kein Anspruch auf Schadenersatz.

17. Sperren. SBPS sperrt die Karte, wenn der Karteninhaber dies ausdrücklich bei SBPS verlangt, den Verlust der Karte und/oder des PIN-Codes und/oder weiterer Legitimationsmittel meldet oder dies zum Schutz des Karteninhabers angezeigt ist. SBPS behält sich darüber hinaus vor, eine Karte jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu sperren. Für Einsätze der Karte vor dem Wirksamwerden der Sperrung ist SBPS berechtigt, das Kartenkonto zu belasten. Für Schäden, die dem Karteninhaber aufgrund einer erfolgten Sperrung entstehen, übernimmt die SBPS keine Haftung.

18. Kontodaten und Informationen. SBPS übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Informationen und Angaben, die z. B. an Automaten, über Internet oder über die App «My Card» abgefragt werden können.

19. Kartengültigkeit. Die Gültigkeitsdauer ist auf der Karte ersichtlich. Nach Ablauf der Gültigkeit geht das Kartenguthaben nicht verloren. SBPS hat das Recht, das Kartenguthaben vor Ablauf der Kartengültigkeit auf eine neue Karte zu übertragen und diese dem Karteninhaber zur Verfügung zu stellen. Auf Antrag des Karteninhabers kann das Kartenguthaben darüber hinaus auf eine andere SBPS-Karte übertragen oder gegen Gebühr auf ein vom Karteninhaber zu bezeichnendes Konto überwiesen werden. Sofern die Karte während einer mehrjährigen Zeitdauer nicht benutzt wurde und das Kartenkonto den Mindestsaldo unterschreitet, behält sich SBPS vor, auf einen Kartenersatz zu verzichten und stattdessen dem Kartenkonto eine jährliche Bearbeitungsgebühr zu belasten.

20. Datenschutz. Durch Nutzung der Dienste der SBPS erklärt sich der Karteninhaber mit dem Folgenden einverstanden.

- Personenbezogene Daten sowie Daten zu Kartentransaktionen und Kartensaldo können innerhalb der SBPS-Gruppe bearbeitet und weitergegeben werden.
- Personenbezogene Daten sowie Daten zu Kartentransaktionen und Kartensaldo können mit der Verkaufsstelle, bei der die Karte bezogen wurde, ausgetauscht werden.
- Personenbezogene Daten sowie Daten zu Kartentransaktionen und Kartensaldo können für operative Abklärungen (z. B. Rückforderungsbegehren aufgrund einer Transaktionsbeanstandung) mit involvierten Parteien ausgetauscht werden.

- Personenbezogene Daten können zu Verarbeitungszwecken ins Ausland transferiert werden, wobei bei Ländern ohne einen mit der Schweiz vergleichbaren Datenschutz SBPS den Datenschutz durch vertragliche Garantien sicherstellen wird.

Der Karteninhaber erklärt mit der Kenntnisnahme dieser AGB, dass er das separate Datenschutz-Informationsblatt (auch abrufbar unter www.swissbankers.ch) zur Kenntnis genommen hat.

Der Karteninhaber stimmt zu, dass SBPS verhaltensbezogene Daten, die keine unmittelbaren Rückschlüsse auf seine Person zulassen, für Marketingzwecke und zur Marktforschung, insbesondere zur Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Kartenbeziehung, dem Karteneinsatz oder mit Neben-/ Zusatzleistungen, bearbeiten kann.

Der Karteninhaber stimmt zu, dass seine Verwendung der Karte (z. B. E-Commerce) zu einem Austausch und einer Speicherung der Daten zu seiner Person, seinen Kartentransaktionen und seinem Kartensaldo im In- und Ausland führen kann, welche dem Zugriff und der Kontrolle durch SBPS entzogen sind.

21. Auslagerung von Geschäftsbereichen und Dienstleistungen. SBPS kann im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und gemäss den aufsichtsrechtlichen Vorgaben einzelne Geschäftsbereiche und Dienstleistungen (z. B. Betrieb von Informatiksystemen) an Dienstleister im In- und Ausland auslagern. In diesem Zusammenhang können Daten über den Karteninhaber, dessen Kartentransaktionen und dessen Kartensaldo an den entsprechenden Dienstleister gelangen, was der Karteninhaber hiermit zur Kenntnis nimmt und akzeptiert.

22. Nachrichtenlosigkeit. Die SBPS ist berechtigt, im Fall der Nachrichtenlosigkeit Daten über den Karteninhaber und dessen Kartensaldo an die zuständigen Stellen weiterzugeben. Müssen im Zusammenhang mit der Nachrichtenlosigkeit besondere Nachforschungen durchgeführt werden, ist die SBPS berechtigt, dem Kartenkonto die anfallenden Kosten, insbesondere die Nachforschunggebühren, zu belasten.

23. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. SBPS behält sich vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Änderungen der AGB werden über die App «My Card» und unter www.swissbankers.ch kommuniziert und sind dort jederzeit abrufbar.

24. Beendigung der Geschäftsbeziehung. Das Vertragsverhältnis endet, wenn

- der Karteninhaber oder SBPS das Vertragsverhältnis gekündigt hat und die Saldierung sämtlicher Karten des Karteninhabers abgeschlossen ist;
- alle Karten eines Karteninhabers nach Ablauf der Gültigkeitsdauer keine Guthaben mehr aufweisen.

SBPS kann das Vertragsverhältnis jederzeit ohne Angabe von Gründen fristlos kündigen.

25. Anwendbares Recht und Gerichtsstand. Alle Rechtsbeziehungen mit SBPS unterstehen dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Bern.

Die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen können unter www.swissbankers.ch eingesehen werden.

1. Contracting parties. By ordering a payment instrument (hereinafter referred to as «Card») issued by Swiss Bankers Prepaid Services AG (hereinafter «SBPS»), the cardholder (in the case of physical persons) or the ordering company (in the case of legal entities) enters into a contractual relationship with SBPS and accepts the following General Terms & Conditions. The cardholder or ordering company thereby undertakes to activate app belonging to the card product or, if available, the customer account at www.swissbankers.ch. The term «Card» also includes digital payment instruments (e.g. smartphone, smart watch, digital bracelet).

2. Beneficiary ownership. By using the Card, the cardholder affirms that he or she is the sole beneficiary owner of the assets held on the card.

3. Loading the Card. The Cardholder or other persons can load funds onto the Card, i.e. onto the corresponding card account. SBPS reserves the right to restrict the group of such persons.

4. Card account and loading limits. SBPS maintains the card account in the currency of the Card. Each card account has a card account limit and a loading limit, which depend on the product and on the applicable duties of care and can be examined at the SBPS website (www.swissbankers.ch). SBPS and its distributing partners reserve the right to limit the maximum card balance and the maximum amount that can be loaded or used during a given period for each Card.

5. Maximum number of cards. SBPS and its distributing partners reserve the right to limit the number of cards per physical person or legal entity.

6. Transaction overview. The cardholder can review his or her card account online at any time at www.swissbankers.ch, through the «My Card» app or by phone to SBPS customer service.

7. Notification obligations. Where SBPS requires information pursuant to statutory or regulatory obligations, the Cardholder undertakes to respond to such information requests without delay.

8. PIN code. SBPS or the issuer will give or send a PIN code to the Cardholder for each Card. The Cardholder must change the PIN code immediately upon receipt.

9. Acceptance of the Card. The Cardholder can draw cash or make cashless payments exclusively at ATM machines and cash registers with the Mastercard® logo or on the Internet at online shops that accept Mastercard cards. SBPS may modify the purposes for which the Card can be used at any time. SBPS assumes no liability in the event that one of the above-mentioned locations refuses the Card for any reason or that the Card cannot be used due to a restriction of the withdrawal limit.

10. Duties of care. In handling the Card, the Cardholder is subject to the following duties of care, in particular:

- a) Signing: The Cardholder must sign the Card with an indelible pen in the designated place immediately upon receipt.
- b) Safekeeping: The Card must be stored with care, like cash. In the event that the Cardholder requests a replacement card, SBPS may charge the Cardholder a fee.
- c) Secrecy: The PIN code and other means of authentication must be kept secret. They must not be written on the Card or written down or electronically stored elsewhere. They must not be shared with other persons.
- d) Sharing prohibited: The Cardholder must not lend or share or make either the Card or the card data, the PIN code or other means of authentication available to third parties in any other fashion.

e) Change of PIN code and other means of authentication: Changed PIN codes and other means of authentication must not consist of easily determined combinations such as a telephone number, date of birth, car registration number, etc.

f) Notification in case of suspected misuse or loss: In the event of suspicion of misuse or loss of the Card, the PIN code or other means of authentication, SBPS must be notified without delay so that the Card can be frozen. If criminal activity is suspected, the police must be notified without delay.

g) Compliance with all legal requirements: The Cardholder is responsible for compliance with all applicable legal requirements (including tax laws) and must comply with such legal requirements at all times. The Cardholder must use the Card only for legal purposes and transactions.

h) Credits to Card from unknown source: The Cardholder undertakes to notify SBPS without delay of any credits to his or her Card for an unknown reason and/or from an unknown source.

i) SBPS must be notified in writing immediately of changes in personal data, contact information and/or beneficiary ownership.

11. Authentication, charging and assumption of risk. Anyone who authenticates through contactless use of the Card by holding it near an appropriate device; by using the Card and entering the correct PIN code in a device configured for this purpose; or on the Internet by entering the name of the Cardholder, card number, expiration date, CVC code from the back of the Card and the Mastercard SecureCode/ Identity Check or by signing will be regarded by SBPS as authorised to use the Card. This applies even if the said person is not the Cardholder pursuant to Section 1. Accordingly, SBPS is authorised to debit the card account for the transaction thus executed and electronically registered. By initiating a transaction, the Cardholder acknowledges the claim documented by the acceptance point (such as an online retailer). Any disputes concerning discrepancies and complaints about goods or services or claims resulting therefrom are to be settled directly by the Cardholder with the acceptance point in question (such as an online retailer) and recorded in writing.

12. Assumption of losses when not at fault. Any loss from misuse of the Card by a third party must be reported to SBPS without delay upon discovery, but no later than 30 days after the transaction date, with a written claim for the disputed transaction(s). Assuming that the Cardholder has met the conditions for use of the Card in all particulars (especially duties of care under section 10) and is not otherwise at fault, SBPS will assume the loss from misuse of the Card. By accepting compensation, the Cardholder assigns his/her financial claims for the loss to SBPS.

13. Cardholder's liability. Should SBPS incur losses as a result of breaches of obligations on the part of the Cardholder, SBPS reserves the right to hold the Cardholder in question liable and to debit the Cardholder's card account directly. In the event that the card balance is exceeded, the Cardholder must make up the negative balance, including accrued fees, within 30 days by reloading the Card. Upon failure to make such a deficiency payment, SBPS has the right to demand immediate payment of the outstanding amount and to freeze the Card. Any reminder and collection costs are borne by the Cardholder.

14. Fees. Upon loading of the Card, SBPS may charge the Card or card account fees for processing of transactions carried out with the Card and for services provided by SBPS. Furthermore, SBPS also has the right to pass on any fees charged by ATM operators or other parties involved in the payment process. Where known to SBPS, the fees charged by these partners are published on the SBPS website (www.swissbankers.ch). The sales outlet from which the Card was obtained may charge different fees; information on these fees can be obtained from that outlet.

15. Foreign currency transactions. In countries with a currency other than that of the card account, transactions are executed in the local currency. The SBPS exchange rate is used for the conversion.

16. Technical malfunctions and power cuts. The Cardholder is not entitled to compensation for losses due to technical malfunctions and power cuts that limit or prevent use of the Card.

17. Freezing. SBPS will freeze the Card upon the Cardholder's express request or if the Cardholder reports loss of the Card and/or the PIN code and/or other means of authentication or if advisable to protect the Cardholder. Furthermore, SBPS reserves the right to freeze the Card at any time without stating grounds. SBPS has the right to charge the card account for uses of the Card before the freeze takes effect. SBPS assumes no liability for losses incurred by the Cardholder due to a freeze.

18. Account data and information. SBPS assumes no warranty for the accuracy and completeness of information and data obtained, for example, at ATMs, on the Internet or by using the «My Card» app.

19. Validity of the Card. The duration of the Card's validity is displayed on the Card. The card balance is not forfeited upon expiry of the Card. SBPS has the right to transfer the card balance to a new card before expiry of the Card and to furnish the new card to the Cardholder. Furthermore, at the Cardholder's request, the card balance can be transferred to a different SBPS card or, for a fee, to an account to be specified by the Cardholder. In the event that the Card is not used for a number of years and the card account balance falls below the minimum, SBPS reserves the right to refrain from replacing the card and may instead charge an annual service fee to the card account.

20. Data protection. By using SBPS services the Cardholder agrees to the following:

- Personal data and data on card transactions and the card balance may be processed and shared within the SBPS Group.
- Personal data and data on card transactions and the card balance may be exchanged with the sales outlet from which the card was obtained.
- Personal data and data on card transactions and the card balance may be exchanged with parties involved in operational investigations (such as requests for reimbursement due to a disputed transaction).
- Personal data may be transferred abroad for processing. In countries without data protection comparable to Switzerland's, SBPS will ensure data protection by means of contractual guarantees.

By acknowledging these General Terms & Conditions, the Cardholder declares that he or she likewise acknowledges the separate Data Protection Information Sheet (also available at www.swissbankers.ch).

The Cardholder agrees that SBPS may process behavioural data which do not permit direct conclusions concerning his or her person for marketing purposes and for market research, in particular for development of products and services in connection with the card relationship, use of the Card or ancillary/supplementary services.

The Cardholder agrees that his or her use of the Card (e.g. in e-commerce) may result in an exchange and storage of data

about his or her person, card transactions and current card balance in Switzerland and abroad which are beyond the access and oversight of SBPS.

21. Outsourcing of business areas and services. Within the scope of the provisions of supervisory law and in accordance with supervisory directives, SBPS may outsource particular business areas and services (such as operation of IT systems) to service providers in Switzerland and abroad. In this context, such service providers may come into possession of data about the Cardholder and his or her card transactions and card balance, which the Cardholder hereby acknowledges and accepts.

22. Dormancy. In the event of dormancy, SBPS has the right to release data about the Cardholder and his or her card balance to the proper authorities. Should it be necessary to conduct special investigations in connection with the dormancy, SBPS has the right to charge costs incurred, in particular investigation fees, to the card account.

23. Amendment of General Terms & Conditions. SBPS reserves the right to amend the General Terms & Conditions at any time. Amendments to the General Terms & Conditions will be communicated by means of the «My Card» app and at www.swissbankers.ch, where they will be available at any time.

24. Termination of the contractual relationship. The contractual relationship terminates if

- the Cardholder or SBPS has cancelled the contractual relationship and the balances on all cards held by the Cardholder have been settled;
- all cards held by a Cardholder show no funds after expiry.

SBPS may terminate the contractual relationship at any time without stating grounds.

25. Governing law and jurisdiction. All legal relations with SBPS are governed by Swiss law. The place of jurisdiction is Bern.

The current General Terms & Conditions are available for inspection at www.swissbankers.ch.

1. Parties contractantes. En commandant un moyen de paiement (ci-après «carte») émis par Swiss Bankers Prepaid Services SA (ci-après «SBPS»), le titulaire de carte (s'agissant de personnes physiques) ou la société passant commande (s'agissant de personnes morales) établit une relation contractuelle avec SBPS et accepte les présentes CG. Le titulaire de carte ou la société passant commande s'engage ainsi à activer l'app appartenant au produit de la carte ou, le cas échéant, ou le compte client sous www.swissbankers.li. Le terme «carte» couvre également les moyens de paiement numériques (p. ex. smartphone, montre connectée, bracelet connecté).

2. Ayant droit économique. En utilisant la carte, le titulaire de carte confirme qu'il est le seul ayant droit économique des valeurs patrimoniales détenues sur la carte.

3. Chargement de la carte. Le titulaire de carte ou d'autres personnes peuvent charger des montants sur la carte ou sur le compte de carte correspondant. SBPS se réserve le droit de restreindre le cercle de ces personnes.

4. Limites sur le compte de carte et limites de chargement. SBPS gère le compte de carte dans la monnaie de la carte. Chaque compte de carte est assorti d'une limite de compte et d'une limite de chargement. Elles sont fonction du produit et des obligations de diligence applicables et peuvent être consultées sur le site Internet de SBPS (www.swissbankers.ch). SBPS et ses partenaires de distribution se réservent le droit de limiter le solde maximum et le montant maximum pouvant, pendant une certaine période, être chargé ou utilisé par carte.

5. Nombre maximum de cartes. SBPS et ses partenaires de distribution se réservent le droit de limiter le nombre de cartes par personne physique ou morale.

6. Aperçu des transactions. Le titulaire de carte peut à tout moment vérifier son compte de carte en ligne sous www.swissbankers.ch, via l'app «My Card» ou en appelant le service clients SBPS.

7. Obligations de renseigner. Si SBPS a besoin de renseignements en raison d'obligations légales ou réglementaires, le titulaire de carte se déclare prêt à donner immédiatement suite aux demandes en ce sens.

8. Code NIP. Pour chaque carte, SBPS ou l'émetteur remet ou envoie un code NIP au titulaire de carte. Ce dernier est tenu de modifier le code NIP immédiatement après l'avoir reçu.

9. Acceptation de la carte. Le titulaire de carte ne peut payer sans espèces et retirer des espèces qu'aux caisses et distributeurs automatiques munis du logo Mastercard® ou, sur Internet, dans les boutiques en ligne acceptant les cartes Mastercard. SBPS peut en tout temps adapter les applications possibles de la carte. SBPS décline toute responsabilité si, pour une raison quelconque, l'un des services mentionnés n'accepte pas la carte ou que celle-ci ne peut pas être utilisée à cause d'un plafonnement de la limite de retrait.

10. Obligations de diligence. Lorsqu'il utilise la carte, le titulaire de carte doit respecter en particulier les obligations de diligence suivantes.

- Signature: le titulaire de carte est tenu, immédiatement après avoir reçu la carte, d'y apposer sa signature indélébile à l'endroit réservé à cet effet.
- Conservation: la carte doit être conservée avec un soin particulier, comme de l'argent liquide. Pour toute carte de remplacement émise à la demande du titulaire de carte, SBPS peut facturer des frais à ce dernier.
- Maintien du secret: le code NIP et les autres moyens de légitimation doivent être tenus secrets. Ils ne doivent pas être notés sur la carte ou ailleurs ni enregistrés sur un support électronique. Ils ne doivent pas être communiqués à d'autres personnes.

d) Interdiction de transmission: le titulaire de carte n'est pas autorisé à prêter, transmettre ou rendre accessible d'une autre manière à des tiers ni la carte ou les données de la carte, ni le code NIP ou d'autres moyens de légitimation.

e) Changement du code NIP et autres moyens de légitimation: les codes NIP modifiés et autres moyens de légitimation ne doivent pas comporter de combinaisons faciles à identifier (p. ex. numéro de téléphone, date de naissance, plaque d'immatriculation).

f) Annonce en cas de soupçon d'abus ou de perte: en cas de soupçon d'abus ou en cas de perte de la carte, du code NIP ou d'autres moyens de légitimation, il faut immédiatement avertir SBPS pour faire bloquer la carte. En cas de soupçon d'infractions pénales, il faut aussitôt déposer plainte à la police.

g) Respect des prescriptions légales: le titulaire de carte est responsable du respect des prescriptions légales qui lui sont applicables (lois fiscales incluses) et se conforme en tout temps à ces prescriptions légales. Il utilise la carte uniquement à des fins légales et pour des transactions légales.

h) Crédits de source inconnue sur la carte: le titulaire de carte s'engage à signaler immédiatement à SBPS les crédits sur sa carte dont il ne connaît pas le motif et/ou l'origine.

i) Tout changement des données personnelles, des données de contact et/ou de la qualité d'ayant droit économique doit être communiqué immédiatement par écrit à SBPS.

11. Légitimation, débit et risque. Vis-à-vis de SBPS, est considérée comme habilitée à se servir de la carte toute personne qui se légitime par sa signature, par l'utilisation sans contact de la carte en la passant à proximité d'un appareil ad hoc, par l'utilisation de la carte en tapant le code NIP correct sur un appareil ad hoc ou, sur Internet, par la saisie du nom du titulaire de carte, du numéro et de la date d'échéance de la carte, du code CVC figurant au verso de la carte ainsi que du Mastercard SecureCode/Identity Check. Cela vaut également si la personne en question n'est pas le titulaire de carte au sens du chiffre 1. Par conséquent, SBPS est habilitée à débiter du compte de carte le montant de toute transaction ainsi effectuée et enregistrée électroniquement. En validant une transaction, le titulaire de carte reconnaît le montant affiché de la créance du point d'acceptation (p. ex. commerce en ligne). Le titulaire de carte doit consigner et régler directement avec le point d'acceptation concerné (p. ex. commerce en ligne) les éventuels litiges découlant de désaccords ou réclamations au sujet de biens et services ainsi que les obligations en découlant.

12. Prise en charge du dommage en cas d'absence de faute. Tout dommage résultant d'un usage abusif de la carte par des tiers doit être annoncé à SBPS aussitôt qu'il est découvert, mais au plus tard dans les 30 jours à compter de la date de transaction, avec une contestation écrite de la transaction ou des transactions concernées. SBPS prend en charge le dommage résultant de l'usage abusif de la carte, à condition que le titulaire de carte ait respecté intégralement les conditions d'utilisation de la carte (notamment les devoirs de diligence au chiffre 10) et n'ait commis aucune faute. En acceptant l'indemnisation, le titulaire de carte cède à SBPS ses prétentions résultant du sinistre.

13. Responsabilité du titulaire de carte. Si SBPS subit des préjudices parce que le titulaire de carte a manqué à ses obligations, elle se réserve le droit de l'en tenir responsable et de débiter directement son compte de carte. En cas de solde insuffisant, le titulaire de carte est tenu d'effectuer dans les 30 jours un chargement pour compenser le solde négatif, frais accumulés compris. Si ce paiement compensatoire fait défaut, SBPS a le droit d'exiger le paiement immédiat du montant manquant et de bloquer la carte. Les éventuels frais de rappel et de recouvrement sont à la charge du titulaire de carte.

14. Frais. Pour le traitement des transactions effectuées avec la carte et pour les prestations fournies par ses soins, SBPS peut percevoir des frais soit lors du chargement de la carte, soit en débitant le compte de carte. SBPS est également habilitée à débiter les éventuelles taxes perçues par les exploitants des distributeurs automatiques ou par d'autres parties impliquées dans le processus de paiement. Les taxes perçues par ces partenaires dont SBPS a connaissance sont publiées sur le site Internet de SBPS (www.swissbankers.ch). Des tarifs différents dus à des exigences du point de vente auprès duquel la carte a été obtenue demeurent réservés et peuvent être demandés à celui-ci.

15. Transactions dans une autre monnaie. Dans les pays ayant une monnaie autre que celle du compte de carte, les transactions sont effectuées en monnaie locale. Le cours de change de SBPS est appliqué pour la conversion.

16. Dérangements techniques et pannes d'exploitation. Le titulaire de carte ne peut prétendre à aucune indemnité en cas de dérangement technique ou de panne d'exploitation limitant ou empêchant l'utilisation de la carte.

17. Blocage. SBPS bloque la carte si le titulaire de carte lui en fait la demande expresse, s'il lui annonce la perte de la carte et/ou du code NIP et/ou d'autres moyens de légitimation ou si le blocage s'impose pour protéger le titulaire de carte. SBPS se réserve par ailleurs le droit de bloquer une carte à tout moment, sans indication de motifs. SBPS est habilitée à débiter le compte de carte pour les utilisations de la carte survenues avant l'entrée en vigueur du blocage. SBPS ne répond pas des dommages subis par le titulaire de carte à cause d'un blocage.

18. Données du compte et informations. SBPS n'assume aucune garantie quant à l'exactitude et l'exhaustivité des informations et indications pouvant être consultées, p. ex. aux distributeurs automatiques, sur Internet ou via l'app «My Card».

19. Validité de la carte. La durée de validité est indiquée sur la carte. À l'échéance de la validité, le solde de la carte n'est pas perdu. SBPS est habilitée à le transférer avant l'échéance de la validité sur une nouvelle carte et à mettre celle-ci à la disposition du titulaire de carte. Sur demande du titulaire de carte, le solde de la carte peut également être transféré sur une autre carte ou, contre paiement, sur un compte désigné par le titulaire de carte. Si la carte n'a pas été utilisée pendant plusieurs années et que son solde passe sous le seuil minimum, SBPS se réserve le droit de renoncer au remplacement de la carte et de débiter le compte de carte d'une taxe de traitement annuelle.

20. Protection des données. En utilisant les services de SBPS, le titulaire de carte accepte ce qui suit.

- Les données à caractère personnel ainsi que les données sur les transactions avec la carte et le solde de la carte peuvent être traitées et transmises au sein du Groupe SBPS.
- Les données à caractère personnel ainsi que les données sur les transactions avec la carte et le solde de la carte peuvent être échangées avec le point de vente auprès duquel la carte a été obtenue.
- Les données à caractère personnel ainsi que les données sur les transactions avec la carte et le solde de la carte peuvent, à des fins de clarification opérationnelle (p. ex. demande de remboursement après contestation de transaction), être échangées avec des parties impliquées.
- Les données à caractère personnel peuvent être transférées à l'étranger à des fins de traitement. Dans les pays n'offrant pas de protection des données comparable à la Suisse, SBPS assure la protection des données par des garanties contractuelles.

En prenant connaissance des présentes CG, le titulaire de carte déclare avoir pris acte de la feuille d'information séparée sur la protection des données (à consulter aussi sur www.swissbankers.ch).

Le titulaire de carte consent à ce que SBPS puisse – à des fins de marketing et d'études de marché, notamment pour développer des produits et services liés à la relation carte, à l'utilisation de la carte ou à des prestations annexes et complémentaires – traiter des données de comportement qui ne permettent pas de déductions directes au sujet de sa personne.

Le titulaire de carte accepte que, lorsqu'il utilise la carte (p. ex. commerces en ligne), les données sur sa personne, ses transactions avec la carte et son solde de carte actuel puissent être échangées et sauvegardées en Suisse comme à l'étranger, échappant à l'accès et au contrôle par SBPS.

21. Externalisation de secteurs d'activités et de prestations.

Dans le cadre des dispositions prudentielles et selon les exigences prudentielles, SBPS peut externaliser certains secteurs d'activités ou services (p. ex. exploitation de systèmes informatiques) à des prestataires établis en Suisse ou à l'étranger. Il se peut que, dans ce contexte, des données sur le titulaire de carte, ses transactions avec la carte et le solde de sa carte parviennent aux prestataires concernés, ce dont le titulaire de carte prend acte par la présente et qu'il accepte.

22. Absence de nouvelles. En cas d'absence de nouvelles d'un client, SBPS est habilitée à transmettre des données sur le titulaire de carte et le solde de sa carte aux autorités compétentes. SBPS peut débiter du compte de carte les frais, notamment de recherche, engagés pour toute investigation spécifique rendue nécessaire par l'absence de nouvelles du client.

23. Modification des Conditions générales. SBPS se réserve le droit de modifier les Conditions générales en tout temps. Les modifications des CG sont communiquées via l'app «My Card» et sous www.swissbankers.ch, où elles peuvent être consultées à tout moment.

24. Cessation de la relation d'affaires. La relation contractuelle prend fin lorsque

- le titulaire de carte ou SBPS a résilié la relation contractuelle et que toutes les cartes du titulaire de carte ont été bouclées;
- plus aucune des cartes d'un titulaire de carte ne présente d'avoir après la date d'expiration.

SBPS peut en tout temps résilier la relation contractuelle sans préavis, sans indication de motifs.

25. Droit applicable et for. Toutes les relations juridiques avec SBPS sont régies par le droit suisse. Le for est à Berne.

La version en vigueur des Conditions générales peut être consultée sous www.swissbankers.ch.

Condizioni generali per l'uso dei mezzi di pagamento della Swiss Bankers Prepaid Services SA

1. Parti contraenti. Ordinando uno dei mezzi di pagamento (chiamato in seguito «carta») emesso dalla Swiss Bankers Prepaid Services SA (chiamata in seguito «SBPS»), il titolare della carta (per le persone fisiche) o l'azienda ordinante (per le persone giuridiche) stipula una relazione contrattuale con la SBPS e accetta le seguenti Condizioni generali. Il titolare della carta, rispettivamente l'azienda ordinante, si impegna ad attivare l'App appartenente al prodotto della carta o, se disponibile, o il conto carta sul sito www.swissbankers.ch. Con il termine «carta» si intendono anche i mezzi di pagamento digitali (per es. smartphone, smartwatch, braccialetto digitale).

2. Avente diritto economico. Con ogni uso della carta, il titolare conferma di essere il solo avente diritto economico dei valori patrimoniali caricati sulla carta.

3. Caricamento della carta. Il titolare della carta o altre persone possono caricare somme di denaro sulla carta, rispettivamente sul conto carta corrispondente. La SBPS si riserva il diritto di limitare la cerchia di queste persone.

4. Limite del conto carta e limiti di caricamento. Il conto carta è gestito dalla SBPS nella valuta della carta. Ogni conto carta ha un limite di conto e di caricamento che dipendono dal prodotto e dagli obblighi di diligenza applicabili e che possono essere consultati sul sito della SBPS (www.swissbankers.ch). La SBPS e i suoi partner di distribuzione si riservano il diritto di limitare il saldo massimo della carta e l'importo massimo che può essere caricato o utilizzato in un determinato lasso di tempo per ogni carta.

5. Numero massimo di carte. La SBPS e i suoi partner di distribuzione si riservano il diritto di limitare il numero di carte per persona fisica o persona giuridica.

6. Panoramica delle transazioni. Il titolare della carta può consultare il suo conto carta in qualsiasi momento online www.swissbankers.ch, mediante l'App «My Card» o chiamando il Servizio clienti della SBPS.

7. Obblighi di informativa. Se, a seguito di obblighi legali o regolamentari, la SBPS ha necessità di ottenere informazioni, il titolare della carta si dichiara disposto a dare immediatamente seguito alle richieste.

8. Codice PIN. Per ogni carta, il titolare riceve personalmente o per posta un codice PIN dalla SBPS o dal punto vendita. Il titolare della carta è tenuto a modificare il codice PIN non appena ne entra in possesso.

9. Accettazione della carta. Il titolare della carta può prelevare denaro contante o pagare senza contanti esclusivamente presso i distributori automatici e le casse recanti il logo Mastercard® oppure in Internet negli online shop che accettano le carte Mastercard. La SBPS ha il diritto di adeguare in qualsiasi momento la possibilità d'impiego della carta. La SBPS non si assume alcuna responsabilità nel caso, per una qualsiasi ragione, uno dei punti menzionati non accetti la carta oppure questa non possa essere impiegata a seguito di una restrizione del limite di prelievo.

10. Obblighi di diligenza. L'uso della carta comporta per il titolare in particolare i seguenti obblighi di diligenza:

- Firma: non appena riceve la carta, il titolare è tenuto a firmarla con un pennarello indelebile nell'apposito riquadro.
- Conservazione: la carta deve essere custodita con cura, come se si trattasse di contanti. Nel caso in cui il titolare richiede il rilascio di una carta sostitutiva, la SBPS può addebitare una tassa al titolare della carta.

c) Segretezza: il codice PIN e altri mezzi di legittimazione devono essere tenuti segreti. In nessun caso devono essere annotati sulla carta, fissati per iscritto, salvati in forma elettronica o comunicati ad altre persone.

d) Divieto di trasferimento: il titolare della carta non deve prestare o trasferire la carta, i suoi dati, il codice PIN o altri mezzi di legittimazione o renderli accessibili a terzi in qualsiasi altro modo.

e) Modifica del codice PIN e degli altri mezzi di legittimazione: il codice PIN e gli altri mezzi di legittimazione modificati non devono essere facilmente identificabili (numero di telefono, data di nascita, targa della macchina, ecc.).

f) Annuncio in caso di perdita o sospetto di abuso: nel caso di perdita o sospetto di abuso della carta, del codice PIN o di altri mezzi di legittimazione, la SBPS deve essere avvisata immediatamente per attuare i blocchi necessari. Se sussiste il sospetto di atti criminali, è necessario sporgere immediatamente denuncia alla polizia.

g) Rispetto delle prescrizioni legali: il titolare della carta è responsabile del rispetto delle prescrizioni legali che gli sono applicate (comprese le leggi fiscali) e le osserva in ogni momento. Il titolare utilizza la sua carta esclusivamente per fini e transazioni legali.

h) Accrediti sulla carta da fonti sconosciute: il titolare della carta s'impegna a segnalare immediatamente alla SBPS accrediti sulla sua carta di cui non conosce il motivo e/o la provenienza.

i) Qualsiasi modifica dei dati personali, dei dati di contatto e/o della qualità di avente diritto economico deve essere immediatamente comunicata per iscritto alla SBPS.

11. Legittimazione, addebito e assunzione del rischio. Qualsiasi persona che con l'uso senza contatto della carta tramite l'avvicinamento a un apposito dispositivo, l'inserimento della carta e la digitazione del codice PIN corrispondente in un dispositivo adibito a tale scopo o che si legittima su Internet digitando il nome del titolare, il numero della carta, la data di scadenza della carta, il codice CVC riportato sul retro e il Mastercard SecureCode/Identity Check oppure mediante la propria firma, è abilitata all'uso della carta nei confronti della SBPS. Ciò vale anche nel caso in cui la persona non sia il titolare della carta secondo il punto 1. Parimenti, la SBPS è autorizzata ad addebitare al conto carta l'importo della transazione così eseguita e registrata elettronicamente. Con l'attivazione di una transazione, il titolare della carta riconosce la legittima richiesta del punto di accettazione (per es. il commerciante online). Eventuali dispute riguardanti incongruenze e contestazioni concernenti merci e prestazioni e le conseguenti rivendicazioni devono essere messe per iscritto e regolate dal titolare della carta direttamente con il punto di accettazione interessato (per es. il commerciante online).

12. Copertura dei danni in caso di non colpevolezza. Qualsiasi danno risultante dall'impiego abusivo della carta da parte di terzi deve essere annunciato immediatamente alla SBPS al momento della scoperta ma al più tardi entro 30 giorni dalla data della transazione in forma di contestazione scritta della/e transazione/i dubbia/e. A condizione che il titolare della carta abbia rispettato tutte le condizioni per l'uso della carta (in particolare gli obblighi di diligenza secondo il punto 10) e che comunque non sussista colpa, la SBPS si assume i danni risultanti dall'impiego abusivo della carta. Con la ricezione dell'indennità, il titolare della carta cede alla SBPS le sue pretese di risarcimento.

13. Responsabilità del titolare della carta. La SBPS si riserva il diritto di ritenere responsabile per eventuali danni subiti il titolare della carta che non ha rispettato gli obblighi e addebitare l'ammontare del danno direttamente al suo conto carta. In caso di superamento del limite inferiore, il titolare della carta è tenuto a coprire il saldo negativo, comprese le tasse scadute, con un caricamento della carta entro 30 giorni. In mancanza di un pagamento compensativo, la SBPS ha il diritto di esigere il pagamento immediato dell'importo in sospeso e di bloccare la carta. Eventuali spese di richiamo o d'incasso sono a carico del titolare della carta.

14. Tasse. Per l'elaborazione delle transazioni effettuate con la carta e per le prestazioni di servizio fornite dalla SBPS, quest'ultima può riscuotere tasse specifiche al momento del caricamento della carta o del conto carta. La SBPS ha inoltre il diritto di addebitare eventuali tasse riscosse dai gestori dei distributori automatici o da altre parti coinvolte nelle operazioni di pagamento. Le tasse note alla SBPS e applicate da questi partner di distribuzione sono pubblicate sul sito della SBPS (www.swissbankers.ch). Si riserva l'applicazione di tariffe divergenti in base alle disposizioni del punto vendita presso cui la carta è stata acquistata e che ad esso possono essere richieste.

15. Transazioni in un'altra valuta. Nei paesi con una valuta diversa da quella del conto carta, le transazioni sono effettuate nella valuta locale. Per la conversione si applica il tasso di cambio della SBPS.

16. Guasti tecnici e interruzione d'esercizio. Il titolare della carta non può far valere alcun diritto al risarcimento in caso di guasti tecnici o interruzioni d'esercizio che limitino o escludano l'uso corretto della carta.

17. Blocco. La SBPS blocca la carta nel caso in cui il titolare della carta lo richiede espressamente, annuncia lo smarrimento della carta e/o del codice PIN e/o di altri mezzi di legittimazione oppure se il blocco è necessario per proteggere il titolare della carta. La SBPS si riserva il diritto di bloccare una carta in qualsiasi momento e senza indicarne il motivo. La SBPS ha il diritto di addebitare il conto carta per qualsiasi impiego della carta avvenuto prima dell'attuazione effettiva del blocco. La SBPS non si assume alcuna responsabilità per danni cagionati al titolare della carta a seguito di un blocco.

18. Dati del conto e informazioni. La SBPS non si assume alcuna responsabilità per l'esattezza e la completezza delle informazioni e dei dati che possono essere consultati per es. ai distributori automatici, su Internet oppure mediante l'App «My Card».

19. Validità della carta. La scadenza è riportata sulla carta. Allo scadere della validità, il saldo della carta non va perduto. La SBPS ha il diritto di trasferire, prima della scadenza della carta, l'aver ancora disponibile su una nuova carta che metterà a disposizione del titolare. Su richiesta del titolare, l'aver della carta può inoltre essere trasferito su un'altra carta della SBPS oppure, versando una tassa, su un conto indicato dal titolare. Nel caso in cui la carta non è stata usata per diversi anni e il conto carta non raggiunga il saldo minimo, la SBPS si riserva il diritto di rinunciare a sostituire la carta e di addebitare una tassa di elaborazione annuale al conto carta.

20. Protezione dei dati. Con l'utilizzo dei servizi della SBPS, il titolare della carta si dichiara d'accordo con i seguenti punti.

- I dati riguardanti la persona, così come i dati sulle transazioni eseguite con la carta e il suo saldo possono essere trattati e divulgati all'interno del Gruppo SBPS.
- I dati riguardanti la persona, così come i dati sulle transazioni eseguite con la carta e il suo saldo possono essere scambiati con il punto vendita presso cui la carta è stata acquistata.
- I dati riguardanti la persona, così come i dati sulle transazioni eseguite con la carta e il suo saldo possono essere scambiati con le parti coinvolte a scopo di chiarimenti operativi (per es. la richiesta di rimborso in seguito alla contestazione di una transazione).
- I dati riguardanti la persona possono essere trasferiti all'estero allo scopo di essere elaborati: tuttavia per i paesi che non hanno una protezione dei dati paragonabile a quella applicata in Svizzera, la SBPS ne assicura il rispetto mediante garanzie contrattuali.

Dichiarando di aver preso atto delle presenti Condizioni generali, il titolare della carta dichiara anche di aver preso atto della scheda informativa separata sulla protezione dei dati (disponibile anche su www.swissbankers.ch).

Il titolare della carta acconsente a che la SBPS tratti i dati comportamentali che non consentono deduzioni immediate riguardanti la sua persona a scopo di marketing e per la ricerca di mercato, in particolare per lo sviluppo di prodotti e servizi legati alla relazione concernente la carta e il suo uso oppure a servizi accessori o aggiuntivi.

Il titolare della carta acconsente a che l'impiego della carta (per es. e-commerce) possa comportare lo scambio e l'archiviazione dei dati sulla sua persona, sulle transazioni eseguite con la carta e sul saldo attuale della sua carta in Svizzera e all'estero, al di fuori dell'accesso e del controllo della SBPS.

21. Esternalizzazione dei settori d'attività e delle prestazioni.

Nell'ambito delle disposizioni di vigilanza e secondo le prescrizioni prudenziali, la SBPS può esternalizzare singoli settori d'attività e prestazioni di servizio (ad esempio gestione dei sistemi informatici) a fornitori di servizi in Svizzera e all'estero. Il titolare della carta prende conoscenza di questo fatto e accetta che di conseguenza i dati del titolare della carta, delle sue transazioni e del suo saldo possano giungere al fornitore di servizi interessato.

22. Non rivendicazione. Alla presenza di averi non rivendicati, la SBPS ha il diritto di trasmettere agli uffici competenti i dati del titolare e del saldo della carta. La SBPS può addebitare al conto carta le eventuali spese derivate, in particolare quelle generate dalle ricerche specifiche rese necessarie dalla mancata rivendicazione.

23. Modifica delle condizioni generali. La SBPS si riserva il diritto di modificare le Condizioni generali in qualsiasi momento. I cambiamenti alle Condizioni generali sono comunicati attraverso l'App «My Card» e sul sito www.swissbankers.ch, dove possono essere consultate in qualsiasi momento.

24. Cessazione del rapporto d'affari. Il rapporto contrattuale termina quando

- il titolare della carta o la SBPS disdice il rapporto contrattuale ed è concluso il pagamento a saldo di tutte le carte del titolare;
- nessuna carta di un titolare presenta un avere a scadenza della data di validità.

La SBPS può disdire il rapporto contrattuale in qualsiasi momento senza preavviso.

25. Diritto applicabile e foro. Tutti i rapporti giuridici con la SBPS sottostanno al diritto svizzero. Il foro competente è Berna.

Le «Condizioni generali» aggiornate possono essere consultate sul sito www.swissbankers.ch.